

Häufigkeit und Gründe der Biologika-Umstellung bei schwerem Asthma

Michael Gerstlauer ¹, Mandy Seefeldt ², Roland Buhl ³, Eckard Hamelmann ⁴, Christian Taube ⁵, Marco Idzko ⁶, Stephanie Korn ⁷

Universitätsklinikum Augsburg A.ö.R. ¹, German Asthma Net e.V. ², Schwerpunkt Pneumologie, III. Med. Klinik, Universitätsmedizin Mainz ³, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Evangelisches Klinikum Bethel, Universitätsklinikum OWL, Universität Bielefeld ⁴, Klinik für Pneumologie, Universitätsmedizin Essen – Ruhrlandklinik, Essen ⁵, Klinische Abteilung für Pulmologie, Universitätsklinik für Innere Medizin II Wien, Österreich ⁶, Institut für klinische Forschung Pneumologie Mainz/ Thoraxklinik Heidelberg ⁷

Hintergrund

In den letzten Jahren sind spezifische Therapien für schweres Asthma entwickelt worden, in erster Linie monoklonale Antikörper gegen Immunglobulin E, Interleukin-5 oder den Interleukin-5-Rezeptor sowie den Interleukin-4-Rezeptor.

Die Wirkung dieser Biologika reicht von Non-Respondern über deutliche Verbesserungen bis hin zu Super-Respondern mit Symptombfreiheit bei guter Verträglichkeit. Ziel dieser Untersuchung war, die Gründe für Umstellungen von Biologika-Therapien zu erfragen.

German Asthma Net e.V.

- Gemeinnütziger Verein
- Gründung 2009
- **Ziele:**
 - Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie des öffentlichen Gesundheitswesens im Zusammenhang mit schwerem Asthma



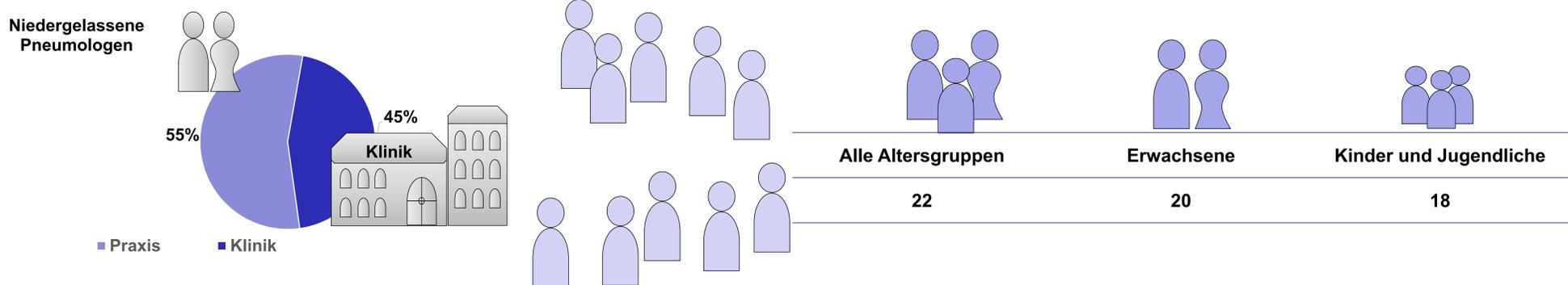
Register Schweres Asthma

- Patientenrekrutierung seit 11/ 2011
- Deutschland, Österreich, Schweiz, Tschechien, Slowenien
- 3500 Patienten (April 2022)
- jährliche Follow-Up Visiten
- Spezifisches Tool für Patienten unter Biologika-Therapie



Ergebnisse der Umfrage

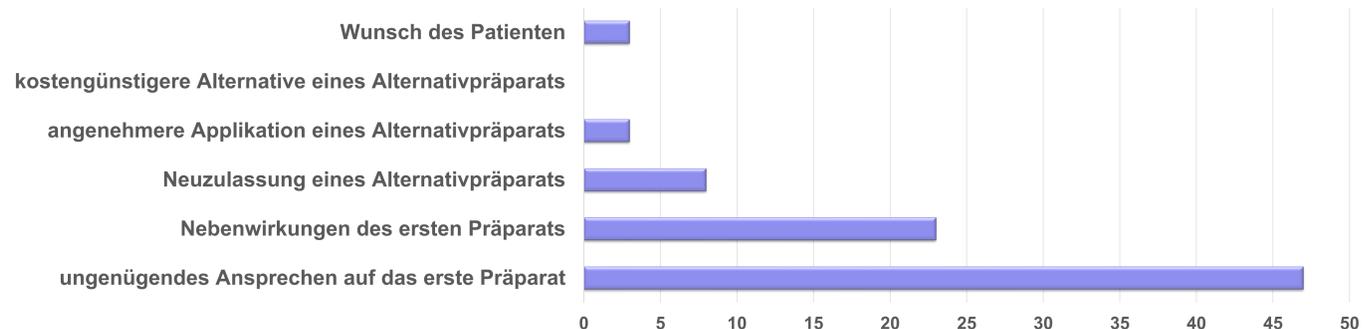
Von 100 angefragten Zentren beteiligten sich 60 Zentren an der Umfrage mit Abdeckung aller Altersgruppen.



Wie viele Patienten mit schwerem Asthma pro Quartal behandeln Sie?	
Auswahl	Gesamt
0 Patienten	1 (2%)
1 - 5 Patienten	15 (25%)
6 - 10 Patienten	10 (17%)
> 11 Patienten	34 (56%)

Wie oft wurde in den letzten 12 Monaten auf ein anderes Biologikum umgestellt?	
Auswahl	Gesamt
0%	12 (21.0%)
1 - 10%	29 (50.9%)
11 - 20%	13 (22.8%)
> 20%	3 (5.3%)

Gründe zur Umstellung von Biologika



Die Umstellung des Biologikums wurde sowohl aus Sicht des Patienten als auch aus Sicht des behandelnden Zentrums gleichermaßen als erfolgreich bewertet.

Schlussfolgerung

Häufigster Grund für die Umstellung eines Biologikums war das ungenügende Ansprechen auf das bisherige Präparat. Die Umstellung wurde mehrheitlich als erfolgversprechend eingestuft. Zukünftige Studien sollten eine bessere Klassifizierung der am besten geeigneten Biologika-Therapien für die jeweiligen Patienten zum Ziele haben.